

# KONZERT

**FREITAG, 10. NOVEMBER, 19 UHR**

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Carl von Ossietzky

Lichthof (Eingang Grindelallee)

Freier Eintritt (Kollekte)

**THOMAS SELLE (1599–1663)**

Lobet den Herren D1.44, Herr, wo soll ich hingehen D2.28,

Allein Gott D3.16, Es war aber ein reicher Mann D1.06,

Ach Herr D1.13, Jesus Christus D3.08, Magnificat D1.17,

Vivat Hamburgum L4.27, Das Echo D2.49, Du bist aller

Ding schöne D2.36, Stehe auf D1.10, Du wirst meine Seele

D2.24, Jauchze D2.60

Studierende und Lehrende der Hochschule für Musik und  
Theater Hamburg HfMT

Leitung: Isolde Kittel-Zerer

## Gesang:

Linda Joan Berg, Ana Carolina Coutinho,  
Dustin Drosdziok, Felix Heuser, Laurence Kalaidjian,  
Jenny Kalbfleisch, Yukine Kawase, Immanuel Klein,  
Ascelina Klee, Lisa Slobudziu, Joel Vuik

## Instrumente:

Luise Henriette Catenhusen, Geraldine Galka, Tibor Mészáros,  
Kamil Berkay Olgun, Nicola Procaccini, Wiebke Putz,  
Guillermo Santonjadifonzo, Paul Schmidt, Sarah Small,  
Emilia Suchlich, Johannes Turkat, Mari Viluksela, Prof.  
Jens Wagner

## ORGANISATION

**PROF. DR. IVANA RENTSCH**

Universität Hamburg

## KONTAKT

hist.muwi@uni-hamburg.de

## ORT

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Carl von Ossietzky, Vortragsraum

Keine Anmeldung, Eintritt frei

In Kooperation mit



**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft



**HAMBURGER  
„GOTTSELIGKEIT“**

**THOMAS SELLE UND  
DIE GEISTLICHE MUSIK  
IM 17. JAHRHUNDERT**

**INTERNATIONALE TAGUNG  
10.–11. NOVEMBER 2017**

# PROGRAMM



## FREITAG, 10. NOVEMBER

**9.00–9.15**

Jürgen Neubacher / Ivana Rentsch / Juliane Pöche:  
Begrüßung

**9.15–10.00**

Ivana Rentsch:  
Geistliche Musik im 17. Jahrhundert – Thomas Selle in  
Hamburg

**10.00–10.45**

Reinmar Emans:  
Hamburgs kulturelle Netzwerke

**Kaffeepause**

**11.15–12.00**

Michael Maul:  
Selles Organisationssystem der Hamburger Kirchenmusik  
und die Leipziger Thomasschule: wirklich zwei unter-  
schiedliche Modelle?

**12.00–12.45**

Inga Mai Groote:  
Thomas Selles „Anleitung zur Singekunst“ und die  
handschriftliche Tradition von Musiklehrschriften im  
17. Jahrhundert: Lokalisierung und Personalisierung

**Mittagspause**

**14.30–15.15**

Juliane Pöche:  
Instrumentalmusik in der Kirche –  
Selle als weltgewandter Komponist

**15.15–16.00**

Esther Dubke:  
Selles Kompositionen „ad imitationem Orlandi“. Imitation, Parodie, Arrangement?

**Kaffeepause**

**16.30–17.15**

Jürgen Neubacher:  
Parodia – Imitatio – Zitat. Zu Selles Praxis des Kom-  
ponierens über fremden und eigenen Vorlagen

**17.15–18.00**

Reinhard Strohm:  
Hinterlassene Musik (von Wolkenstein bis Wagner)

**19.00 Konzert (Lichthof, Eingang Grindelallee)**

## SAMSTAG, 11. NOVEMBER

**9.30–11.00**

Oliver Huck und Johann Anselm Steiger:  
„... daß Werke die Meister loben“. Zur Kooperation  
Johann Rists und Thomas Selle

**Kaffeepause**

**11.30–12.15**

Damaris Leimgruber:  
„Bis dass das Ungelick fürübergehe“.  
Zu Thomas Selles Leich-Kompositionen

**Mittagspause**

**14.00–14.45**

Bernhard Jahn:  
Selles „Weihnachtshistorie“. Zur Frage nach  
den Gattungskontexten

**14.45–15.30**

Walter Werbeck:  
Selle und das Concerto

**Kaffeepause**

**16.00–16.45**

Joachim Kremer:  
Kleine geistliche Konzerte in Selles „Opera  
omnia“. Zu den Kompositionen aus dem Druck  
„Concertuum binus vocibus“ (1634)

**16.45–17.30**

Katharina Hottmann:  
Thomas Selles „Gott, man lobet dich“ und der  
Gattungskontext des geistlichen Konzerts